



AStA-Plenum – Protokoll

Dienstag, 03.03.2015 – 14:00 Uhr – AStA-Konferenzraum

1. Weitere Punkte für die TO

2. Beschluss des Protokolls vom 24.02.2015

Protokoll angenommen

3. Berichte

1. Büro/Vorstand

1. Tagung "Was war noch gleich... das politische Mandat?" vom 27.-29.03.15 in Hannover

Der AStA der Uni Hannover organisiert für hochschulpolitische Aktive eine Tagung zum politischen Mandat. Der AStA hat eine Einladung bekommen. Interessierte können sich beim AStA der Uni Hannover melden.

2. Besprechung mit Kanzler

Die Externalisierung der Lohnbuchhaltung wird finanziert. Es wird noch darüber verhandelt, ob die Verwaltungsarbeit bezuschusst wird. Alle vier Jahre muss das Steuerberatungsunternehmen wechseln. Dazu müssen dem SR verschiedene Steuerberatungsunternehmen vorgelegt werden. Wenn dieses Prozedere eingehalten wird, übernimmt das Rektorat die Finanzierung der Lohnbuchhaltung.

Die Finanzierung des Kinderlands von Studentenwerk und Universität bleibt konstant, was in Kürze vertraglich zugesichert wird.

3. Renovierung des offenen Raums auf der AStA-Etage

Die Hochschulgruppe QueerCommunity wird den Offenen Raum auf der AStA-Etage renoviert und neu gestaltet. Der QueerCommunity wurde hierfür vom AStA schon finanzielle Unterstützung zugesagt.

2. Referate

1. Referat für Politische Bildung

1. Anhörung zum Dritten Hochschulreformgesetz

(Siehe Protokoll 24.02.)

Eine Kritik an der Studienkontingenzfristung wurde vom Vertreter aus dem Referat angesprochen, genauso wie die Formulierung zur Zivilklausel, die inhaltlich verwaschen ist. Die Rektoren, die auf der Anhörung sprechen durften waren gegen die neue Drittmittelregelung, die Drittmittel offen legt, für eine Studienkontingenzfristung und gegen eine Ombudsperson für das Studium. Eine ähnliche Position vertrat nur der AStA aus Bremerhaven.

2. Referat für Antidiskriminierung

1. Antidiskriminierungsworkshop für Beschäftigte des AStA

Der Sensibilisierungsworkshop für Beschäftigte des AStA hat sich aus personellen Gründen in der Planung in die Länge gezogen. Die Planungen mit der ADE wurden wieder aufgenommen.

4. Finanzanträge

1. Förderung: Striving – Das Streben der Vielfalten – 2.000€

Antrag verschoben

5. Nazischmierereien

Von AstA-Aktiven wurden vermehrt rechtsextremistische Schmierereien an der Universität entdeckt. Gleichzeitig wurde der AStA auch seitens des Rektorats darauf angesprochen. Das Rektorat veranlasst die Entfernung der Schmierereien, aber auch anderer Parolen ohne politische Differenzierung. Daran wird kritisiert, dass eine einfache Entfernung die Zustände aus denen solche Schmierereien entstehen nur überdeckt, aber nicht angeht. Vom Referat für Antidiskriminierung wird eine entsprechende Aktion geplant.